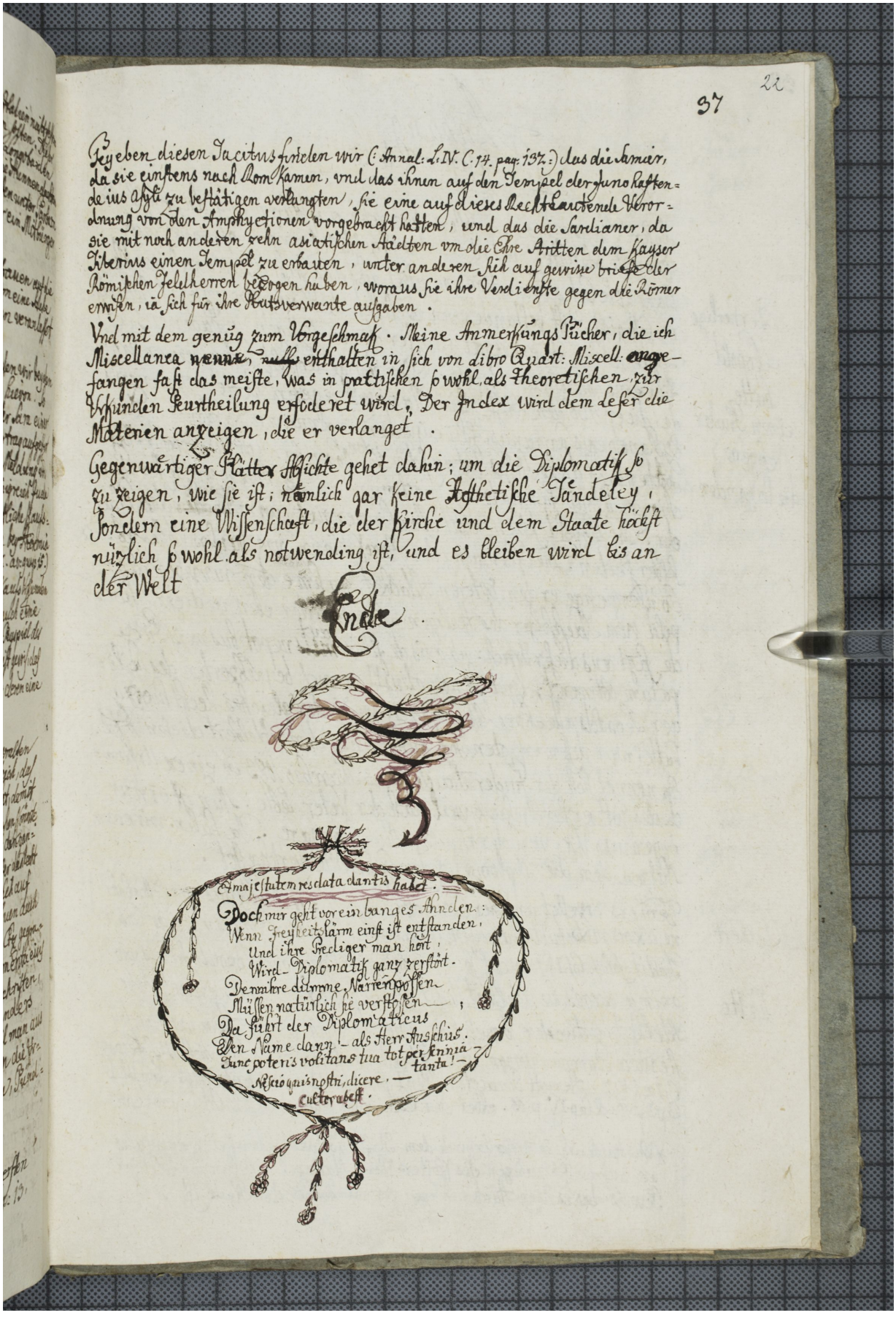
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=972
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



37 22

Bey eben diesen Tacitus fielen wir (Annal: L.IV. C.14. pag. 137.) das die Samier, da sie einstens nach Rom kamen, und das ihnen auf den Tempel der Juno Lacedemonius asyli zu bestätigen verlangten, sie eine auf dieses Recht lautende Verordnung von den Amphyctionen vorgebracht hatten, und das die Sardianer, da sie mit noch anderen zehn asiatischen Städten um die Ehre stritten dem Kayser Tiberius einen Tempel zu erbauen, unter anderen sich auf gewisse briefe der Römischen Feldherren bezogen haben, woraus sie ihre Verdienste gegen die Römer erwiesen, da sich für ihre Blutsverwante aufgaben.

Und mit dem genug zum Vergnügen. Meine Anmerkungs Bücher, die ich Miscellanea nenne, enthalten in sich von libro Quart: Miscell: angefangen fast das meiste, was in praktischen so wohl, als theoretischen, zur Urkunden Beurtheilung erfodert wird, Der Index wird dem Leser die Materien anzeigen, die er verlanget.

Gegenwärtiger Blätter Absicht gehet dahin; um die Diplomatik so zu zeigen, wie sie ist; nämlich gar keine Aesthetische Tändeley, sondern eine Wissenschaft, die der Kirche und dem Staate höchst nützlich so wohl als notwendig ist, und es bleiben wird bis an der Welt

Ende

Majestatem res data dantis habet. —

Doch mir geht vor ein banges Ahnden:
Wenn Freyheitslärm einst ist entstanden,
Und ihre Prediger man hört,
Wird Diplomatik ganz zerstört.
Denn ihre dumme Narrenpossen
Müssen natürlich sie verstossen —;
Da führt der Diplomatieus
Den Name dann — als Herr Ausschuss.
Tunc potens volitans tua tot per secula tanta!
Nescio quis nostri, dicere, —
cultor abest.